

SoSe 2024

Lehrveranstaltungen des Faches Polnisch

Alle Lehrveranstaltungen sind zum Reinschnuppern auch im Rahmen einer Hörschaft besuchbar.

M.A.

Literatur- und Medienübersetzen

06.843.0800 Vorlesung: Literatur- und Medienübersetzung: Themen der Forschung, Arbeitsbereiche der Übersetzer, donnerstags, 15:10-16:40 Uhr, Univ.-Prof. Renata Makarska

Was bedeutet Literaturübersetzen? Was ist Medienübersetzung? In welchem Übersetzerverband soll man Mitglied werden? Wie sieht die Zusammenarbeit mit den Autor/innen, aber auch mit den Verleger/innen und Lektor/innen aus? Was sind Übersetzerstipendien? Was sind Übersetzerpreise?

Die Überblicksvorlesung möchte Ihnen verschiedene Berufsbilder und Einsatzbereiche der Übersetzer/innen vorstellen. Sie beschäftigt sich sowohl mit der Übersetzung von Literatur (Prosa, Drama, Lyrik, wissenschaftliche Texte) als auch der Medien (Comic, Videospiele, Untertitelung von Film). Jede Sitzung ist einem anderen Feld der Übersetzung gewidmet, das von einer/einem anderen Spezialisten/Spezialistin vorgestellt wird.

Ein besonderes Augenmerk gilt in der Vorlesung dem Bereich der Barrierefreiheit (Audiodeskription, Filmuntertitelung für Hörgeschädigte, Leichte Sprache).

06.843.0832 Seminar: Audiodeskription im Film, Theater und Museum, donnerstags, 11:20-12:50 Uhr, Univ.-Prof. Renata Makarska

Wie oft gehen blinde und sehbeeinträchtigte Personen in Deutschland ins Museum oder ins Theater, wie häufig trifft man auf sie bei Sportveranstaltungen? Ist unsere Gesellschaft wirklich barrierefrei und ermöglicht Personen mit besonderen Bedürfnissen die Teilhabe an Kultur und Unterhaltung?

Seit den späten 1980er Jahren arbeiten Forschende und Übersetzende in verschiedenen Ländern an Erarbeitung und Verbreitung von Regeln für die "Audiodeskription" (AD), d.h. für die Hörbeschreibung. Sie richtet sich an Personen mit Sehbeeinträchtigungen, man schätzt diese Gruppe auf ca. 1,2 Mio. Personen. Zuerst konzentrierte sich die AD auf den Bereich des Kinofilms und des Fernsehens, 1993 strahlte das ZDF den ersten Film mit AD im Fernsehen aus. 1997 begannen arte und der Bayerische Rundfunk als erste Sender eine regelmäßige Produktion von Hörfilmen. Mittlerweile ist die AD auch im Theater, in der Oper, im Museum und bei Sportevents zu finden. Im Seminar befassen wir uns mit Richtlinien der Audiodeskription sowie mit der mittlerweile umfangreichen Forschung zu verschiedenen Einsatzorten der Hörbeschreibung. Unsere Schwerpunkte liegen auf Hörfilm, Hörtheater sowie Hörmuseum. Wir werden die Möglichkeit nutzen, die sie anbietenden Theaterhäuser zu besuchen und den Einsatz der AD live zu erleben. Die im Seminar entstehenden Hausarbeiten werden sich konkreten Projekten der AD in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz widmen.

06.843.0810 Literaturübersetzen DE>PL, dienstags, 11:20-12:50 Uhr, Univ.-Prof. Renata Makarska

In der Übung beschäftigen wir uns mit dem Buch „Traumland“ von Adam Soboczynski (2023). Wir werden eine Probeübersetzung erstellen sowie zusätzliche Paratexte vorbereiten, so wie man dies im Fall einer Einreichung bei einem Verlag macht.

Sie werden das gesamte Buch lesen, um anhand der Lektüre eine kurze Zusammenfassung zu meistern, darüber hinaus eine Liste mit den Stimmen der Kritik zusammenzustellen. Bereits vor dem Beginn des Semesters wird Ihnen der Text in digitaler Form zur Verfügung gestellt.

06.843.0830 Einführung in die einsprachige Untertitelung DE > DE (intralinguale Untertitelung), dienstags, 15:10-16:40, Thomas Baumgart

Das Untertiteln verlangt technische aber auch übersetzerische Fachkenntnisse. Die Komplexität der audiovisuellen Medien erfordert einen spezifischen Umgang mit dem Text. Dieser Einführungskurs dient dem Einstieg in die theoretischen und praktischen Aspekte der Untertitelung. Die Kursteilnehmenden sollen die Möglichkeit erhalten, die Grundlagen der Untertitelung kennenzulernen und herauszufinden, ob ihnen die Tätigkeit des Untertitels liegt und ob sie die gewonnenen Grundkenntnisse in Zukunft vertiefen möchten.

Fachübersetzen (Recht)

06.MA.206.0622 Fachübersetzen Recht / Urkundenübersetzen DE>PL, donnerstags, 13:30-15:00 Uhr, Joanna Rumpel

06.MA.206.0623 Fachübersetzen Recht / Urkundenübersetzen PL>DE, mittwochs, 09:40-11:10 Uhr, Dr. Andreas Meger

Übersetzung schwieriger Texte aus unterschiedlichen Themenbereichen des Sachfaches Recht (insbes. aus Beurkundungs-, Verwaltungs- und gerichtlichen Verfahren); Einsatz entsprechender sprachtechnologischer Hilfsmittel; Terminologie-Übungen. Schwerpunkt im SoSe bildet das beglaubigte Übersetzen von Personenstandsurkunden, Zeugnissen, notariellen Urkunden, Bescheinigungen, Verträgen usw. mit Einführung in die Vorschriften für die beglaubigte Übersetzung von Dokumenten und Urkunden für amtliche Zwecke in Deutschland und Polen.

Fachdolmetschen

06.843.0561 Fachdolmetschen Soziales und Bildung / Verhandlungsdolmetschen PL<->DE, dienstags, 13:30-15:00 Uhr, Dr. Andreas Meger; Joanna Rumpel

Dolmetschen von fachbezogenen Redeabschnitten aus unterschiedlichen Kommunikationssituationen im Bereich Soziales und Bildung, z.B. Besuchen in Ämtern, Arztgesprächen und Gesprächen im schulischen Kontext. Dabei werden das Verständnis für die fremde und eigene Kultur und ihre Charakteristika vertieft und die Fähigkeit zur interkulturellen Kommunikation in den genannten Kontexten vermittelt. Ferner erfolgt die Thematisierung von Aspekten wie professionelles Auftreten als Fachdolmetscher/in (insbesondere Stimme und Mimik/Gestik) und die Vorbereitung auf unterschiedliche Dolmetscheinsätze (Kundenkontakt, Recherchemöglichkeiten).

Konferenzdolmetschen

06.843.0717 Simultan- und Konsektivdolmetschen DE>PL Stufe 2,* mittwochs, 13:30-15:00 Uhr, Joanna Rumpel

06.843.0718 Simultan- und Konsektivdolmetschen PL>DE Stufe 2,* donnerstags, 13:30-15:00 Uhr, Thomas Baumgart

In der Übung "Simultan- und Konsektivdolmetschen DE>PL bzw. PL>DE Stufe 2" werden die in der Stufe 1 erworbenen grundlegenden Dolmetschkompetenzen gefestigt und erweitert. Beim Konsektivdolmetschen liegt ein besonderes Augenmerk auf dem Ausbau der Analysekompetenz, der effizienten Notation und des Konzentrationsvermögens; beim Simultandolmetschen ebenfalls auf dem Ausbau der Analysekompetenz, der strategischen Satzplanung und des Konzentrationsvermögens. Präsentationstechniken, Prosodie und der Sprachtransfer AT-ZT werden weiter entwickelt, die Studierenden werden zur eigenverantwortlichen Vorbereitung und Recherche angeleitet. Am Ende der Kurse sind die Studierenden in der Lage, eine ca. 5-minütige Rede konsektiv und eine ca. 10-minütige Rede PL>DE bzw. DE>PL simultan zu dolmetschen.

06.843.0715 Strategien des Konsektivdolmetschens (sprachübergreifend),* donnerstags, 15:10-16:40 Uhr, Joanna Rumpel

Der Kurs dient als Angebot zur Komplementierung von Modulen mit den (sprachpaarbezogenen) „Klappkursen“ („Simultan- und Konsektivdolmetschen“). Bei Interesse soll der Kurs aber auch von anderen Studierenden als Hörer oder als Zusatzleistung belegt werden können. Zum Zeitpunkt des Kurses haben Studierende die Grundkurse bereits absolviert und befinden sich in der Regel im 2. Studiensemester.

** Hörschaft nur unter bestimmten Voraussetzungen und nach Rücksprache mit Dozent/in möglich*

M.A.-Lehrveranstaltung (sprachübergreifend)

06.843.0901 Urkundenübersetzen (sprachübergreifend), montags, 11:20-12:50 Uhr, Dr. Andreas Meger

Die Übung beschäftigt sich mit folgenden theoretischen und praktischen Aspekten des Urkundenübersetzens: aktuelle Voraussetzungen für die Beeidigung als Urkundenübersetzer/in in Deutschland, allgemeine Grundsätze des Urkundenübersetzens: Parallelität, Untrennbarkeit der Übersetzung vom Original sowie Richtigkeit und Vollständigkeit der Übersetzung, Vorschriften für die Anfertigung von beglaubigten Übersetzungen in Deutschland. Einzelaspekte und -probleme: Beglaubigungsformeln, Stempel, Behandlung unterschiedlicher Formate von Dokumenten; Übersetzung/Behandlung von Stempeln, Institutionsbezeichnungen, Eigennamen, Bildungssysteme und Noten.